

II-3063 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV, Gesetzgebungsperiode

Nr. 15267J

1981 -11- 30

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. König, *Hiefl*
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Flughafenbahn nach Schwechat

Im Gelände des Flughafens Schwechat wurde mit erheblichen Bundesmitteln ein moderner S-Bahnhof für den geplanten Schnellbahnverkehr vom Flughafen zum Air terminal im AEZ errichtet. Die Benützung dieses neu errichteten Bahnhofs ist allerdings seit Jahren kaum gegeben, weil mangels entsprechenden Schienenausbaues die Züge in einstündigen Intervallen verkehren. Der Bahnhof gleicht daher eher einem Geisterbahnhof und droht zu einem Symbol der Verschwendung öffentlicher Mittel zu werden, wenn es nicht gelingt, den eigentlichen Zweck, nämlich die Schaffung einer in 20 Minuten-Intervallen fahrenden Schnellbahnlinie zwischen dem Flughafen und dem Air terminal im AEZ in absehbarer Zeit zu verwirklichen und damit einen profitablen Zubringerverkehr zum Flughafen von der Straße auf die Schiene zu verlegen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welche Mittel wurden für den Ausbau des Bahnhofs im Flughafen Schwechat insgesamt aufgewendet?

- 2) Welche Aufwendungen sind darüber hinaus für die Streckenführung getätigt worden?
- 3) Welche Mittel sind noch erforderlich, um einen zwanzigminütigen Schnellbahnverkehr zwischen dem Air terminal und dem Flughafen Schwechat zu verwirklichen?
- 4) Bis wann ist mit der Aufnahme des S-Bahnbetriebes auf dieser Strecke zu rechnen?
- 5) Welche Einsparungen im laufenden Betrieb ergeben sich durch die mit der Aufnahme des S-Bahnbetriebes zum Flughafen Schwechat mögliche Einstellung des bisherigen Autobusbetriebes zum Flughafen?
- 6) Welche Wirtschaftlichkeitsberechnung lag der Inangriffnahme dieses Bauvorhabens zugrunde?